



Pressemitteilung

10.04.2015

Neues Lern- und Informationszentrum für die Landesbibliothek Oldenburg

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur investiert 600.000 Euro für die Einrichtung eines modernen Lern- und Informationszentrums in der Landesbibliothek Oldenburg. Dies gab **Staatssekretärin Andrea Hoops** heute im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt. „Die Landesbibliothek Oldenburg hat heute deutlich mehr Nutzerinnen und Nutzer als noch vor 15 Jahren. Mit dem geplanten Umbau tragen wir nicht nur dieser großen Nachfrage Rechnung, sondern eröffnen neue Zugänge zu Bildungsmöglichkeiten“, sagte Hoops. Auch das erfolgreiche Programm der Landesbibliothek zur Förderung von Medien- und Informationskompetenz, an dem jährlich mehr als 2.000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen, sei für die Entscheidung des Ministeriums, Fördermittel aus dem Bereich Bildungsplanung dafür einzusetzen, wichtig gewesen, betonte Hoops.

„Das neue Lern- und Informationszentrum wird sich als großer, offener Bibliotheksraum über drei Etagen erstrecken und sehr flexible Arbeitsmöglichkeiten bieten“, erläuterte **Bibliotheksleiterin Corinna Roeder** das Konzept. „Besucher können frei zwischen vielfältigen digitalen und gedruckten Informationsmedien und aktueller Fachliteratur wählen, in Gruppen oder an ruhigen Einzelarbeitsplätzen konzentriert lernen oder es sich zum Lesen und Entspannen in bequemen Sitzmöbeln gemütlich machen. Ausreichend PC-Arbeitsplätze und WLAN auf allen Ebenen stehen zur Verfügung. Ein Schulungsraum mit Laptops, ein Seminarraum und ein Arbeitsraum für Kleingruppen schließen sich unmittelbar an. Alles ist integriert nutzbar.“ Durch das erweiterte Angebot und die neue Erschließung des gesamten Raumes durch einen zentralen Eingang im Erdgeschoss werde es auch künftig leichter möglich sein, die Öffnungszeiten den Wünschen der Benutzer anzupassen, hofft Roeder.

„Der Umbau innerhalb des denkmalgeschützten und vor 30 Jahren von Architekt Reinhard Fritsch hervorragend umgestalteten Gebäudes erfordert besondere Sensibilität“, beschrieb **Klaus Wieting, Leiter des Staatlichen Baumanagements Ems-Weser**, die Herausforderungen an die bauliche Lösung. Gemeinsam mit dem beauftragten Architekten **Claudius Grothoff (kgb architekten)** erläuterte Wieting den aktuellen Stand der Planungen: So soll der bisherige sog. „Katalograum“ im Erdgeschoss mit dem darüber liegenden Lesesaal verbunden und im 2. Obergeschoss um ca. 300 m² ehemalige Magazinfläche zu einem Raumkontinuum erweitert werden. Kernstück des Umbaus ist die neue Treppenanlage, die schon vom Eingang aus einen Blick in die oberen Geschosse freigibt. „Die Treppe fügt sich gestalterisch in das bestehende ästhetische Konzept ein. Durch die Öffnung der Geschosse wird die Wirkung noch gesteigert und die Neugier der Besucher geweckt“, so Grothoff.

Die Baumaßnahmen sollen im November 2015 beginnen und Ende 2016 abgeschlossen sein. Die Landesbibliothek Oldenburg bleibt auch während der Umbauphase geöffnet.



von links nach rechts: Klaus Wieting (Leiter des Staatlichen Baumanagements Ems-Weser), Staatssekretärin Andrea Hoops (Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur), Claudius Grothoff (kgb architekten), Bibliotheksleiterin Corinna Roeder (Landesbibliothek)

Kontakt: Corinna Roeder M.A., Ltd. Bibliotheksdirektorin, Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2801, Fax: 799-2865, e-mail: roeder@lb-oldenburg.de